KINDERGARTEN & PRIMARSCHULE UNTERKULM

FERIENPLAN

Beginn des Schuljahres 2023 / 2024		14. August 2023
Herbstferien	40./41. Woche	30.09.2023 – 15.10.2023
Weihnachtsferien	52./01. Woche	23.12.2023 – 07.01.2024
Sportferien	05./06. Woche	27.01.2024 – 11.02.2024
Frühlingsferien	15./16. Woche	06.04.2024 – 21.04.2024
Sommerferien	28./32. Woche	06.07.2024 – 11.08.2024
Beginn des Schuljahres 2024 / 2025		**12. August 2024**
Herbstferien	40./41. Woche	28.09.2024 – 13.10.2024
Weihnachtsferien	52./01. Woche	21.12.2024 – 05.01.2025
Sportferien	05./06. Woche	25.01.2025 – 09.02.2025
Frühlingsferien	15./16. Woche	05.04.2025 – 20.04.2025
Sommerferien	28./32. Woche	05.07.2025 – 10.08.2025
Beginn des Schuljahres 2025 / 2026		**11. August 2025**
Herbstferien	40./41. Woche	27.09.2025 – 12.10.2025
Weihnachtsferien	52./01. Woche	20.12.2025 – 04.01.2026
Sportferien	05./06. Woche	24.01.2026 – 08.02.2026
Frühlingsferien	15./16. Woche	04.04.2026 – 19.04.2026
Sommerferien	28./32. Woche	04.07.2026 – 09.08.2026
Beginn des Schuljahres 2026 / 2027		**10. August 2026**
Herbstferien	40./41. Woche	26.09.2026 – 11.10.2026
Weihnachtsferien	52./53. Woche	19.12.2026 – 03.01.2027
Sportferien	05./06. Woche	30.01.2027 – 14.02.2027
Frühlingsferien	15./16. Woche	10.04.2027 – 25.04.2027
Sommerferien	27./31. Woche	03.07.2027 – 08.08.2027
Beginn des Schuljahres 2027 / 2028		**09. August 2027**
Herbstferien	40./41. Woche	02.10.2027 – 17.10.2027
Weihnachtsferien	52./01. Woche	24.12.2027 – 09.01.2028
Sportferien	05./06. Woche	29.01.2028 – 13.02.2028
Frühlingsferien	15./16. Woche	08.04.2028 – 23.04.2028
Sommerferien	28./32. Woche	08.07.2028 – 13.08.2028

Weitere gesetzliche Feiertage im Bezirk Kulm und schulfreie Tage / Halbtage gemäss §9 Verordnung über die Volksschule sind: Erster Montagmorgen nach den Sportferien, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Auffahrt, Freitag nach Auffahrt, Pfingstmontag

Änderungen bleiben der Schule vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Kindergarten & Primarschule	Instrumentenvorstellung	4
Primarschule	Schneesportlager «Mörlialp»	6
Primarschule	Projektwoche	8
Kindergarten	Spielzeugfreier Kindergarten	10
Primarschule	6. Klassen am Markt	12
Primarschule	CS-Cup 2023	13
Primarschule	Geldprojekt der 1. Klassen	14
Kindergarten & Primarschule	Schulreisen	15
Primarschule	Die 6A verabschiedet sich	16
Primarschule	Die 6B verabschiedet sich	17
Schulleitung	Schüler*innenfeedback	18
Schulleitung	Smartphone & Co.	19
Schulleitung	Neu an unserer Schule	20
Schulleitung	Verabschiedung - Alles Gute!	22
Schulsozialarbeit	Ideenbüro	24

Redaktionsteam:
Sabine Hüsser
Meinrad Zumsteg
Markus Ambs

Herausgegeben von:
Schulleitung
Kindergarten / Primarschule Unterkulm
Erscheint zweimal jährlich

Instrumentenvorstellung

Am Mittwoch, den 1.3.2023 war es wieder soweit: Die «Musikschule Kulm» lud alle Kinder des Kindergartens und der Primarschule zur traditionellen Instrumentenvorstellung ein. Mit einer musikalisch umrahmten Phantasiereise konnten die knapp 300 Kinder die Vielfalt der zu erlernenden Instrumente kennenlernen.

Moderiert wurde der Anlass von Nicole Hell, die die Kinder in die phantastische Welt der Instrumente einführte.

Schneesportlager «Mörlialp»

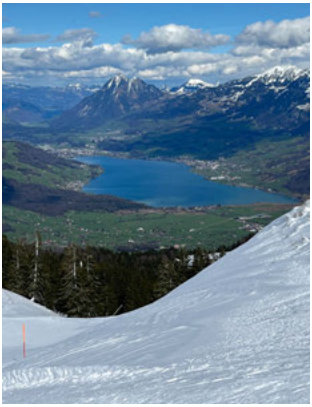
Nach zweijähriger, coronabedingter Pause konnte das beliebte Schneesportlager endlich wieder stattfinden. Sieben Leiterinnen und Leiter reisten bereits am Samstag auf die Mörlialp, um das Lagerhaus einzurichten. Glücklicherweise hatte der Winter nochmals Einzug gehalten und der Mörlialp so viel Schnee beschert, dass wir uns zuerst den Weg zum Lagerhaus freischaufeln mussten.

Nach einer ruhigen Nacht trudelten am Sonntag gegen Mittag 32 motivierte Kinder mit dem Car ein. Die Sechserzimmer mit eigenem Bad wurden bezogen und persönlich eingerichtet. Am Nachmittag gings auf die Piste. Viele Anfängerinnen und Anfänger sammelten erste Erfahrungen auf Skiern oder Snowboards. Die Fortgeschrittenen erkundeten die anspruchsvolleren Pisten. Täglich wurden Fortschritte gemacht, worüber sich die engagierten Leiterinnen und Leiter sehr freuten. Am Freitag ging die spannende, abwechslungsreiche Woche im Schnee zu Ende.

Hier einige Impressionen:

Materialtransport und Schnee räumen

Sonne und beste Pistenverhältnisse



Blick auf Sarnersee

Durchhaltewillen ist gefragt

Skiprofi

In der freien Zeit wurde gespielt, musiziert und gesungen, geplaudert, etc.

Abendprogramm: Fackelwanderung, T-Shirts gestalten, Alpstar-Music-Contest, Kinoabend, Haus-OL, Spielabend, Quizshow, etc.

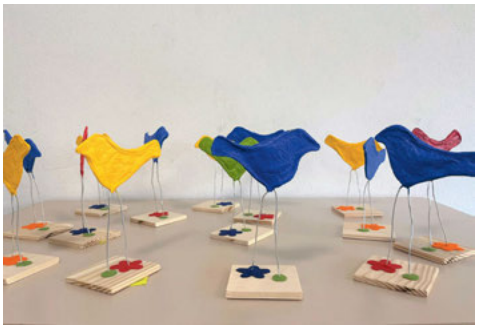
Siegerinnen und Sieger Snowboardrennen

Siegerinnen und Sieger Skirennen

Projektwoche

Im März 2023 konnten wir wieder eine Projektwoche durchführen. Die Kinder der Primarschule haben sich aus einer Vielfalt von Wahlmöglichkeiten für ihr Lieblingsthema entschieden.

Spiel, Spass, Spannung und Vieles mehr standen in dieser Woche im Vordergrund und die Kinder konnten eine für alle spannende und abwechslungsreiche Woche geniessen.



WILLKOMMEN
IN DER

Spielzeugfreier Kindergarten

Im Dezember 2022 starteten alle vier Kindergartenklassen mit dem Projekt «Spielzeugfreier Kindergarten». Das ist ein Projekt der Suchtprävention Aargau und wird in der Regel alle 2 Jahre im Kindergarten durchgeführt.

Die Kinder haben im Klassenverband abgestimmt und nach und nach die vorgefertigten strukturierten Spielsachen (z.B. Puzzle, Puppen, Autos, Bücher, Plüschtiere usw.) in die Ferien geschickt. Im Kindergarten blieb lediglich unstrukturiertes Spielmaterial: Das bedeutet z.B. Kartonschachteln, Klämmerli, Tücher, Seile, Reifen, Klebeband, Kissen, Zeitungen, Stühle und Tische. Was auch blieb waren viel Raum und Zeit und natürlich die Kinder und ihre Ideen. Die veränderte Umgebung regte zum Entdecken, Forschen, Bauen und Spielen an. Die Lehrpersonen begleiteten die Kinder bei diesem Lernprozess. Die Kinder durften während dieser Projektzeit jeweils selbst entscheiden, wann und wo sie Znüni essen wollten. Nach jedem Halbtag fand eine gemeinsame Reflexion statt. Alle Kinder und die Lehrpersonen besprachen, wie es ihnen ging, ob es Probleme gab und teilten neue Ideen miteinander.

Kurz vor den Frühlingsferien kamen die Spielsachen zurück in den Kindergarten und nach den Frühlingsferien fand der normale Unterrichtsalltag wieder statt. Es war eine äusserst spannende Zeit. Die Kinder lernten während diesem Projekt ihre Zeit selbst einzuteilen, sie machten grosse Fortschritte in der Konfliktbewältigung und ihrer Kreativität und Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.

KINDERGARTEN

6. Klassen am Markt

An einem schönen Herbsttag, dem 28. Oktober 2022, hatte unsere Klasse 6a am Markt einen Stand. Wir hatten diverse Kuchen, Muffins, Gebrannte Mandeln, sowie Punsch, Eistee, Kaffee und selbstgebastelte Anzündhilfen im Angebot.

Es hat Spass gemacht, die Kunden zu bedienen und die Sachen zusammenzurechnen. Als eine Zeit lang keine Kunden da waren, sprachen wir mit einem Mann vom Stand nebenan. Als eine Frau mit ihren Hunden kam, kaufte sie gefühlt den ganzen Stand leer. Nur leider bemerkte sie erst als wir das Essen rausgaben, dass sie kein Bargeld hatte.

Mit unseren Einnahmen gingen wir am 22. Juni ins Alpamare, um unseren Klassenabschluss zu «feiern». (Sumeja & Nina)

Toll an unserem Marktstand fand ich, dass wir den Leuten eine Freude bereiten konnten. (Gian)

Ich finde es grossartig, dass wir mitmachen durften und am Schluss hatten wir als Klasse Geld gesammelt für unseren Ausflug ins Alpamare. (Bleona)

Etwas weniger Wetterglück hatte die Klasse 6b. Als der nächste Freitagsmarkt am 10. März 2023 da war, musste die Klasse von Herrn Schrag Regen und Wind trotzen. Trotz dieser schwierigen Voraussetzungen gelang es der Klasse, die gute Laune aufrechtzuerhalten und ihre selbst gebackenen Kuchen und anderen Leckereien erfolgreich zu verkaufen.

So konnte auch die 6b ihre eigene Abschlussreise finanzieren, an der es sie in die actionreiche «Jump Factory» nach Wohlen verschlug.

CS-Cup 2023

Der CS-Cup ist ein jährlich stattfindendes, kantonales Fussballturnier. Dieses wurde für die 4. Klassen in Gränichen ausgetragen. Die Klassen von Frau Meier und Herrn Spreiter meldeten begeistert je eine Knabengruppe, verstärkt durch Mädchen, an. Schon vor den Frühlingsferien liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. So wurde fleissig trainiert und die Kinder trafen sich sogar an freien Nachmittagen.

Am Mittwoch, 3. Mai, galt es dann ernst. Bei schönstem Wetter spielten die beiden Klassen in unterschiedlichen Gruppen je sechs Spiele. Sogar Eltern und Klassengspänli kamen, um die Teams lautstark anzufeuern. Obwohl beide Mannschaften vollen Einsatz und eine tolle Teamleistung zeigten, mussten sie erkennen, dass gewisse Gegner besser waren. Wir hatten von Beginn weg das Motto: «Spass beim Spiel, das ist das Ziel!». Und so konnten wir am späten Nachmittag, nach einer gewissen Phase der Enttäuschung, müde, aber zufrieden, mit dem Zügli wieder nach Unterkulm fahren.

Rückmeldungen von Kindern der 4. Klassen
Das Turnier hat Spass gemacht, weil wir viel zum Fussballspielen kamen. Ich habe es toll gefunden, dass wir gegen die beste Mannschaft zwei Tore schiessen konnten. Sie hatten bis dahin noch kein Gegentor bekommen. Leider haben wir trotzdem verloren. Wir haben als Team toll gespielt und sogar das erste Spiel gewonnen, was wir so gar nicht erwartet hatten. Die Spiele waren alle fair – es gab keinen Streit, auch ohne Schiedsrichter. Es hat Spass gemacht, zuzuschauen. In den Garderoben hatten wir den Plausch. Wir empfehlen allen Kindern, sich an diesem Turnier anzumelden. Anleitung, wie man es machen soll: Geht zu euren Lehrerinnen oder Lehrern und sagt denen: «Könnt ihr uns bitte anmelden, bitte, bitte, bitte …!»

Geldprojekt der 1. Klassen

Nach den Weihnachtsferien war es wieder so weit. Die Schülerinnen und Schüler der beiden ersten Klassen lernten vier Wochen lang Spannendes rund um das Thema Geld: Wir lernten Geld aus aller Welt kennen, überlegten, wie die Menschen früher ohne Geld bezahlt hatten und natürlich wurde auch fleissig mit unserem Geld gerechnet und eingekauft. Als kreativen Ausgleich gestalteten die Kinder liebe- und fantasievoll ihren eigenen kleinen Laden. Als Abschluss fand eine gemeinsame Marktstunde statt.

Schulreisen

Traditionell fanden im Mai und Juni wieder Schulreisen statt. Die Kinder konnten den Tag geniessen, wertvolle Erfahrungen sammeln und mit ihrer Klasse die Gemeinschaft erleben.

Die 6A verabschiedet sich

8 Jahre lang (oder kurz?)
Kindergarten, Unterstufe und zuletzt nun die Mittelstufe – 8 Jahre voller Lernen, Wachsen, Spielen, Lachen und Weinen haben wir nun hinter uns. An so manche tolle Erlebnisse können wir uns erinnern: Besonders die Ausflüge ausserhalb des Schulhauses bleiben natürlich immer gut in Erinnerung. Aber auch viele interessante und lustige Stunden in der Schule selbst. Mit Planuti (einer Fliege aus der 3. Klasse) war die Zeit immer lustig und das gemeinsame Singen und Musizieren hat uns viel Spass gemacht. Die Weihnachtszeit in der Schule ist ein weiteres Highlight, an das wir gerne zurückdenken werden.

Natürlich gab es auch anstrengende Sachen: Kraftübungen und 12-Minuten-Läufe im Sport haben uns körperlich herausgefordert und die eine oder andere schwierige Mathematikaufgabe hat unsere Köpfe zum Rauchen gebracht.

Nun werden wir im Sommer den Übertritt an die Oberstufe wagen. Es ist schade, dass wir uns von dieser tollen Klasse trennen müssen. Wir haben gelernt und immer wieder gezeigt, was Zusammenhalt bedeutet. Trotz Streitereien hielten wir immer zueinander.

Wir danken allen Lehrpersonen, die uns durch diese 8 Jahre begleitet und unterrichtet haben. Wir werden alle Lehrpersonen und unsere Klasse sehr vermissen. Wir freuen uns auf die neuen Schulkameraden und … dass wir nur noch 3 Jahre in die Schule gehen müssen.

Die 6B verabschiedet sich

Die «Wilden Wölfe» suchen sich neue Rudel!
Viele von uns sind seit 6 Jahren in dieser Klasse. Wir sind ziemlich verrückt und haben eine Menge Blödsinn im Kopf, deshalb gaben wir uns den Namen «Wilde Wölfe». Im Unterricht sind wir aber meistens diszipliniert. Wir haben in den 6 Jahren Primarschule sehr viel erlebt, Positives und auch Negatives. Besonders schwierig waren die Corona-Jahre: Alle mussten Masken tragen, es war sehr heiss im Sommer und gemeinsame Spiele waren wegen der Abstandsregel verboten.

Die Zeit in der 5. und 6. Klasse war streng, aber auch sehr schön. Wir hatten sehr schöne, coole, spannende, interessante Erlebnisse zusammen, unter anderem die Projektwoche mit anschliessendem Jugendfest. Der Workshop mit dem Thema Italien und danach der Umzug waren sehr lustig. Bei Ausflügen hatten wir sowieso immer viel Spass. Viele der berüchtigten Klassenchallenges haben wir erfolgreich bestanden, unsere Klasse ist ein starkes Team geworden. Wir haben grosse Fortschritte in HipHop und Breakdance gemacht. Bei Herrn Schrag trainierten wir selbständig zu sein und mit Problemen umzugehen. Es gab viele spannende Diskussionen, wo der eine oder andere auch mal wütend wurde, weil er/sie anderer Meinung war. Streiten gehört auch dazu. Wenn es drauf ankommt, halten wir alle zusammen.

Wir haben viele neue Sachen gelernt und entdeckt und haben einander gerne geneckt. Jeder wird seine Lektionen gelernt haben durch all die Sachen, die passiert sind. Die Oberstufe wartet schon auf uns und wir sind traurig, dass sich die «Wilden Wölfe» trennen müssen, aber zugleich werden wir neue Leute kennenlernen und wieder Neues lernen. Wir werden diese Klasse vermissen.

Schüler*innenfeedback

Wie jedes Jahr führt die Primarschule im Januar Schüler*innenfeedbacks in den 4. – 6. Klassen durch.

Sie dienen der Qualitätsentwicklung und -sicherung der Schul- und Unterrichtsqualität. Sie geben Hinweise auf Stärken und Schwächen der Schule aus Sicht der Kinder und helfen uns zu sehen, wie diese bei den Kindern «ankommt».

Die Datenhoheit liegt bei den Lehrpersonen, der Schulleitung wird ausschliesslich ein Klassenzusammenzug zum Bereich «Schule» zur Verfügung gestellt.

Dieser zeigt sehr erfreuliche Resultate:

Schule	**stimmt genau**	**stimmt meistens**	**stimmt eher weniger**	**stimmt nicht**	**01/23**
Ich fühle mich an unserer Schule wohl.	**45**	**42**	**15**	**1**	**82%**
Wir haben an unserer Schule klare Regeln.	**69**	**23**	**10**		**90%**
An unserer Schule sorgen die Lehrpersonen für die Einhaltung der Regeln.	**68**	**28**	**6**	**1**	**90%**
Ich habe keine Angst vor anderen Kindern.	**63**	**26**	**7**	**6**	**86%**
Wir können Konflikte selbständig lösen.	**27**	**40**	**25**	**10**	**71%**
Ich nehme Rücksicht auf die Gefühle anderer Kinder.	**61**	**31**	**10**		**88%**
An unserer Schule nehmen wir Rücksicht auf die Gefühle anderer Kinder.	**25**	**50**	**23**	**5**	**73%**
Wir haben an unserer Schule genügend klassenübergreifende Anlässe.	**52**	**36**	**9**	**3**	**84%**

Meiner Schule würde ich folgende Note geben:	**5.00**

Die Primarschule ist gut auf Kurs!

In keinem Bereich hat sich die Primarschule verschlechtert. In verschiedenen Bereichen hat sich die Schule im Vergleich zum Vorjahr sogar verbessert: Die Kinder fühlen sich sicherer und nehmen grössere Rücksicht auf die anderen. Insgesamt sind die Kinder auch zufriedener mit der Zahl der klassenübergreifenden Aktivitäten.

Konfliktlösestrategien und Rücksichtnahme sind nach wie vor ein Thema und zeigen die niedrigsten Werte. Wir bearbeiten diese regelmässig mit verschiedenen Massnahmen wie dem Klassenrat, der Friedenstreppe, dem Ideenbüro und dem Schulmotto, um hier eine Verbesserung anzustreben.

Smartphone & Co.

Es gibt heute kaum mehr Jugendliche in der Schweiz, die kein eigenes Handy besitzen. 99 % der 12- bis 19-Jährigen haben ein Smartphone. Und immer mehr Eltern kaufen schon jüngeren Kindern ein Handy. Unter den 6- bis 7-Jährigen gab in einer Umfrage rund ein Fünftel an, bereits über ein eigenes Gerät zu verfügen. Bei den 10- / 11-Jährigen waren es bereits 60 %, bei den 12- / 13-Jährigen 79 %.

Genauso werden Tablets immer beliebter. Zwar ist der Eigenbesitz deutlich geringer als beim Handy; aber bei 86 Prozent der 6- bis 13-Jährigen steht zumindest in der Familie eines zur Verfügung. Bei Unterstufenkindern ist das Tablet noch beliebter als das Handy. Gerade bei mobilen Medien ist die elterliche Sorge gross: Je älter die Kinder werden und je öfter sie auch mit anderen in Kontakt kommen, desto schwieriger wird die Kontrolle darüber, wie die Medien genutzt und welche Inhalte konsumiert, produziert und verbreitet werden. Entsprechend wichtig ist ein intaktes Vertrauensverhältnis, damit Ihre Kinder bei Unsicherheiten auf Sie zukommen, sowie ein Bewusstsein für den Umgang mit Risiken. Zudem können Smartphones gerade für Jüngere kindgerecht eingerichtet werden.

Hyperaktivität, Schlaf-, Konzentrations- oder Sprachentwicklungsstörungen, Haltungsschäden im Nacken- und Schulterbereich, Übergewicht oder schädigende Einflüsse der Handystrahlen: Die Frage, ob Smartphones und andere digitale Medien gesundheitliche Beeinträchtigungen zur Folge haben, wird oft diskutiert. Eindeutige wissenschaftliche Erkenntnisse gibt es dazu allerdings (noch) nicht. Wichtig ist deshalb, Kinder und Jugendliche zu begleiten, ihr Verhalten zu beobachten, um Veränderungen wahrzunehmen, und klare Regeln zu vereinbaren.

Die Meinungen zur Altersfrage gehen auseinander. Gewisse Fachpersonen raten, Kindern erst ab 12 Jahren ein internetfähiges Smartphone zu geben. Die Realität sieht aber oft anders aus. Wichtig ist zu klären, welche Bedürfnisse da sind und welche Funktionen gebraucht werden.

Generell sollten Kinder erst ein Smartphone erhalten, wenn sie reif genug dafür sind. Dazu gehört zu verstehen, welche Risiken mit der Nutzung verbunden sind, was erlaubt und was verboten ist bzw. welche rechtlichen Aspekte zu beachten sind (z. B. Recht am eigenen Bild, Urheberrecht), aber auch zu wissen, wann und wo man Hilfe holen kann.

Welche Regeln machen Sinn?
Achten Sie auf klare Vereinbarungen: Wie lange, wann und wo darf das Handy genutzt werden? Wer zahlt was? Welche Apps dürfen verwendet werden und was ist, wenn Ihr Kind eine neue App downloaden möchte?

Auch smartphonefreie Zeiten sollten festgelegt werden. Zum Schutz vor möglichen (gesundheitlichen) Risiken empfiehlt es sich beispielsweise, mobile Geräte über Nacht nicht im Kinderzimmer zu lassen. Es empfiehlt sich, Regeln gemeinsam mit Ihrem Kind festzulegen und diese regelmässig anzupassen, damit sie altersgerecht bleiben.

Neu an unserer Schule

Stephanie Härdi
Ich heisse Stephanie Härdi, bin 23 Jahre alt und wohne in Seon. In meiner Freizeit bin ich oft in der Natur unterwegs und schwimme sehr gerne. Neben meinem Studium an der PH habe ich mich zur Schwimmlehrperson ausbilden lassen und unterrichte Kinder bei ihren ersten Erfahrungen im Wasser.

Nach meiner obligatorischen Schulzeit in Seon habe ich die Fachmatur in Aarau absolviert, welche mir den Weg zur PH ermöglichte. Während meines Studiums konnte ich während der Praktika in verschiedenen Klassen wertvolle Erfahrungen sammeln. Nun freue ich mich, hier in Unterkulm meine erste eigene Klasse zu unterrichten und bin gespannt, meine zukünftigen Schülerinnen und Schüler kennenzulernen und mit ihnen eine spannende und lehrreiche Zeit zu verbringen.

Stephanie Hunziker
Mein Name ist Stephanie Hunziker. Ich bin 23 Jahre alt und wohne in Moosleerau. Ursprünglich habe ich eine Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit im Kantonsspital Aarau absolviert, wobei ich gemerkt habe, dass ich eine enge Zusammenarbeit im Team und mit den Patient*innen sehr schätze, aber lieber mit Kindern zusammenarbeiten möchte. Ich bin momentan noch in den letzten Zügen des Studiums zur Primarlehrerin an der Fachhochschule Nordwestschweiz, während dem ich auch bis im Dezember 2022 immer Teilzeit in der Pflege gearbeitet habe, sei es im KSA oder in der Spitex.

Seit Februar 2023 arbeite ich einige Wochenlektionen an der Schule Reitnau und kann dort bereits erste Erfahrungen sammeln.

In meiner Freizeit betätige ich mich sehr gerne sportlich in der Natur. Ich gehe gerne wandern, Ski und Snowboard fahren, joggen und bin seit Kinderjahren im Turnverein aktiv.

Nun freue ich mich sehr auf meine neue Funktion als Klassenlehrperson der zukünftigen 3. Klasse und auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern sowie auch im Team.

Beate Koppensteiner
Mein Name ist Beate Koppensteiner und bin 40 Jahre jung. Ich bin gebürtige Österreicherin und lebe mit meinem Partner, unseren beiden Kindern (9J.&12J.), wie auch unseren beiden Hunden, seit 2010 hier in der Schweiz und seit 2012 in Zetzwil. In meiner Freizeit bin ich mit meiner Familie sehr viel in den Bergen und in der Natur unterwegs, lese sehr gerne, mache Yoga, bin aktiv im Hundesport «Agility» und bin ein sehr kreativer Mensch. Meine schulische und berufliche Ausbildung absolvierte ich in Österreich. Durch unseren älteren Sohn und seine Diagnosen «Sprachheilstörung und Autismus» mit «Asperger-Syndrom», wurde ich immer mehr auf diese Thematik aufmerksam. Die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten ermöglichte unseren Sohn so weit zu unterstützen, dass er seit 3 Jahren die Primarschule besucht. Dieses Thema liess mich jedoch nicht mehr los. Ich startete im DaZ-Bereich eine Ausbildung und verschiedene Weiterbildungen. Im letzten Jahr besuchte ich eine Ausbildung an der Berufsfachschule Basel, dieses Jahr besuchte ich an der FHNW DaZ-Weiterbildungen und im September werde ich den Ausbildungskurs in Bewegung und Sport absolvieren. Ich freue mich sehr, dass ich im neuem Schuljahr im Kindergarten Färberacker starten darf und natürlich auf alle Kinder und die gemeinsame Zusammenarbeit.

Nicole Hell
Mein Name ist Nicole Hell, ich wohne in Unterkulm, bin verheiratet und Mutter von vier Kindern, von denen zwei schon erwachsen sind.

Nach einer kurzen Pause vom Unterrichten werde ich im neuen Schuljahr ein kleines Pensum am Kindergarten von Ruth Schweizer übernehmen.

In meiner Freizeit liebe ich es Volleyball zu spielen, zu singen und Musik zu hören. Oft und gerne verbringe ich Zeit in der Natur. Freude bereitet mir zudem das Leiten des Kinderturnens im STV Unterkulm und das Zusammensein mit meiner Familie oder meinen Freunden.

Ich bin sehr glücklich, dass ich wieder hier an der Schule einsteigen kann, denn ich schätze das kollegiale Verhältnis im Team und freue mich riesig auf das Leiten und Begleiten der Kinder und das spielerische Lernen mit ihnen.

Verabschiedung – Alles Gute!

Simona Lehnherr
Im November 2017 nahmst du deine Arbeit an unserer Schule auf. Im Laufe deiner Tätigkeit unterrichtetest du am Kindergarten DaZ (Deutsch als Zweitsprache), SHP (Schulische Heilpädagogik) und warst im Schuljahr 21 / 22 Klassenlehrperson an der Primarschule.

Liebe Simona, du hast die Kinder mit deiner liebenswürdigen Art unterstützt und begeistert, mit verschiedenen Lehrpersonen zusammengearbeitet, die immer wieder von deiner positiven Art profitieren konnten.

Nun schlägst du einen neuen Weg ein. Wir bedauern deinen Weggang und wünschen dir für die weitere Zukunft alles Gute!

Larissa Wüthrich
Larissa Wüthrich unterrichtete seit November 2019 als Klassenlehrerin an der Primarschule.

Liebe Larissa, mit grossem Engagement hast du deine vielfältigen Tätigkeiten bei uns wahrgenommen. Mit deiner fröhlichen und engagierten Art hast du die Schule bereichert und warst stets eine gute Zuhörerin. Für uns alle bleibt wohl in besonderer Erinnerung, dass du das vergangene Jugendfest mit sehr grossem Einsatz mitorganisiert hast.

Dich zieht es an einen anderen Arbeitsort, was wir sehr bedauern. Wir wünschen dir für deine weitere Zukunft alles Gute!

Roman Spreiter
Leider müssen wir Roman Spreiter verabschieden, der seit 2020 an unserer Schule als Klassenlehrperson unterrichtet.

Lieber Roman, du hast uns mit deiner empathischen Art bereichert. Dein einfühlsames und ruhiges Wesen werden wir vermissen. Gegenüber deinen Mitmenschen warst du hilfsbereit und geduldig. Du hast dich sehr für das Wohl der Kinder eingesetzt.

Nun wirst du im Herbst ein Psychologiestudium beginnen. Wir wünschen dir für deine Zukunft alles Gute!

Anna Zaugg
Liebe Anna, du warst zwar nur ein halbes Jahr am Kindergarten tätig, aber während dieser Zeit haben dich die Kinder und das Kollegium sehr geschätzt. Mit grossem Engagement konntest du die Kindergartenkinder begeistern und hast dich hervorragend einbringen können. Mit deinem Einsatz hast du die Schule bereichert. Wir konnten von deiner offenen Art profitieren.

Im Sommer beginnst du deine Ausbildung zur Kindergärtnerin. Die Schule ist dir zu grossem Dank verpflichtet. Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute!

Ideenbüro

Im Ideenbüro arbeiten Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen in kleinen Gruppen während einer Lektion pro Woche.

Im dafür vorgesehenen Briefkasten werden Anfragen ans Ideenbüro laufend gesammelt. Die jüngeren Kinder melden sich per Anmeldeformular an, anschliessend werden sie zu einer Lösungs- und Ideenfindung eingeladen und von den grösseren Kindern beraten.

Wenn keine Post im Briefkasten ist, entwickeln die Kinder selbständig Ideen oder arbeiten an Projekten zur Verbesserung der Schulkultur.

Im Ideenbüro lernt man unglaublich viel:

- Protokolle schreiben
- Ideen umsetzen
- Kindern helfen
- beraten
- kreativ sein
- einander vertrauen
- zuhören
- und noch Vieles mehr

Berater*innen … am Beraten